

Schulverband Bad Oldesloe
11. Sitzung der Verbandsversammlung
vom 06. Oktober 2016
im Lehrerzimmer der Grund- und
Gemeinschaftsschule am Masurenweg
Beginn: 19.07 Uhr
Ende : 20.00 Uhr
Unterbrechung von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 7

Kiesow
Protokollführerin

Gesetzliche Mitgliederzahl: 22

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. 2. stellv. Schulverbandsvorsteherin
Frau Wulf
2. Bürgermeister Lembke, Bad Oldesloe
3. Bürgermeister Beck, Pölitz
4. Bürgermeister Lengfeld, Travenbrück
5. Bürgermeister Poppinga, Rethwisch
6. Bürgermeisterin Lienau, Neritz
7. Bürgermeister Schmahl, Rümpel
8. Bürgermeister Wendt, Grabau
9. Bürgermeisterin Jürß, Westerau
10. Herr Schöttker in Vertr. für Bürgermeister
Lange, Schürensöhlen
11. Frau Dietel
12. Frau Fehrmann

13. Herr Krage
14. Frau Behrend
15. Frau Hoffmann
16. Frau Rohde
17. Herr Rohe
18. Herr Rädisch

Es fehlten:

1. Schulverbandsvorsteher Ladders
2. Bürgermeister Fürstenberg, Groß Boden
3. Frau Danke-Bayer
4. Herr Caglar

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Welz, Schulleiter der Grund- und Gemeinschaftsschule am Masurenweg
2. Frau Kiesow, Amt Bad Oldesloe-Land, zgl. Protokollführerin
3. Frau Heine, Amt Bad Oldesloe-Land
4. Herr Sobczak, Stadt Bad Oldesloe

Die Mitglieder der Verbandsversammlung waren durch Einladung vom 26.09.2016 auf Donnerstag, den 06. Oktober 2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Bad Oldesloe vom 06.10.2016

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Schulverbandsversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 18 – beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden;
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl und Vereidigung des/der 1. stellvertretenden Verbandsvorstehers/in
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokoll der Sitzung vom 28.06.2016
5. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 28.06.2016 gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Verbandsvorstehers
7. Bericht der Schulleitung
8. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
9. Satzung Garantierte Grundschulbetreuung des Schulverbandes Bad Oldesloe
10. Einrichtung einer Stelle für eine/n weitere/n Schulsozialarbeiter/in an der SaM

Zu keinem Tagesordnungspunkt wird nicht öffentliche Beratung beantragt.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden;
Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da der Schulverbandsvorsteher heute nicht anwesend ist und der 1. stellvertretende Verbandsvorsteher sein Amt niedergelegt hat, übernimmt die 2. stellvertretende Verbandsvorsteherin, Frau Wulf, den Vorsitz. Sie eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Verbandsversammlung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2: Wahl und Vereidigung des/der 1. Stellvertretenden Verbandsvorstehers/in

Herr Rädisch schlägt als 1. stellvertretenden Verbandsvorsteher Herrn Lembke vor. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht. Es wird keine geheime Wahl gewünscht. Die Vorsitzende stellt den Vorschlag für den 1. Stellvertreter zur Abstimmung in die Verbandsversammlung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Herr Lembke nimmt die Wahl an. Frau Wulf ernennt Bürgermeister Lembke zum 1. stellvertretenden Schulverbandsvorsteher unter Aushändigung der Ernennungsurkunde und Ableistung des Beamteneides.

Herr Lembke übernimmt den Vorsitz.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Einwohneranfragen.

TOP 4: Protokoll der Sitzung vom 28.06.2016

Zum vorliegenden Protokoll ergibt sich folgender Einwand:

Auf Seite 9 des Protokolls muss die Bezeichnung des Tagesordnungspunktes 14 b) „Antrag Hausmeister“ heißen und nicht „Persönliches Interesse“.

Das Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung vom 28.06.2016 wird mit dem eingebrachten Einwand genehmigt.

TOP 5: Bekanntgabe der nicht öffentlichen Beschlüsse der Sitzung vom 28.06.2016

Der Vorsitzende gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung bekannt.

1. Dem Antrag des Hausmeisters, das Hausmeisterhaus als Eigenheim zu erwerben, wurde nicht stattgegeben.

TOP 6: Bericht des Verbandsvorstehers

Die 2. stellvertretende Vorsitzende verweist hierzu auf den Bericht des Verbandsvorstehers aus der Verwaltungsausschusssitzung vom 15.09.2016, welcher jedem Verbandsmitglied vorliegt. Sie verliest die Punkte nicht erneut, berichtet aber Neues zu den Punkten d und f.

- a. Der 1. Toilettenblock wurde in den Sommerferien saniert. Bei den Abbrucharbeiten wurde festgestellt, dass bei den Trennwänden zwischen der Mädchen- und Jungentoilette keine Standsicherheit mehr gegeben war. Sie wurden abgebrochen und durch Trennwände in Trockenbauweise ersetzt.
Bei dem Entfernen der Bodenfliesen stellte sich heraus, dass der vorhandene Estrich kein festes Gefüge aufwies, er war bröckelig. So musste auch hier zusätzlich der vorhandene Estrich abgebrochen und entsorgt werden. Hiernach wurde ein neuer Estrich eingebaut.
Auch bei den Maler- und Klempnerarbeiten sowie bei der Montage der Toilettenkabinen gab es zusätzlich unvorhergesehene Arbeiten.
Alle Arbeiten sind noch nicht abgerechnet. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich durch die unvorhergesehenen Maßnahmen, wie im Haushaltsplan veranschlagt, 32.000 € betragen.
- b. Wie schon berichtet, wurde angefangen, die Feuerlöschleitungen vom Trinkwassernetz zu trennen.
Als letzte Maßnahme war noch die Trennung des Feuerlöschschrankes vor der Turnhalle offen. Mittlerweise ist auch dieser Schrank mit der neu gebauten Feuerlöschleitung verbunden worden. Alle Feuerlöschleitungen sind jetzt vorschriftsmäßig vom Trinkwassernetz getrennt, die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht noch aus.
- c. Die alten Stühle aus der Aula sind über die Plattform Zollauktion versteigert worden. Der Versteigerungserlös beträgt insgesamt 2.776,33 €.
- d. Das Brandschutzkonzept, erstellt vom Ingenieurbüro Hammer, liegt mittlerweile vor. Dieses wird mit Herrn Sommers, vom Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung, ausgewertet. Am 27.09.2016 fand diesbezüglich ein Treffen in der Schule statt. Die Änderungen zum Brandschutzkonzept werden zur Zustimmung an die Brandschutzingenieurin des Kreises Stormarn übergeben.
Eine Kostenschätzung durch Herrn Sommers für die Umsetzung des Konzepts soll dann nach Möglichkeit für den Haushalt 2017 erfolgen.
- e. Während der Sommerferien wurde der Schulhof im Bereich der Feuerwehrezufahrt saniert. Heute wurden die Arbeiten ohne Mängel abgenommen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.
- f. In der Angelegenheit, Nutzung der Sporthallen am Wochenende durch den VfL Rethwisch außerhalb der Verfügungszeiten der Hausmeister, ist es noch zu keinem Ergebnis gekommen. Dem VfL Rethwisch wurde in der letzten Sitzung der Verbandsversammlung vom 28.06.2016 mitgeteilt, dass in Zeiten, in welchen die Hausmeister nicht zur Verfügung stehen, der Bereich der Sporthalle nur betreten werden kann, wenn in diesem Bereich die Schließanlage ausgewechselt wird. Damit die Öffnungszeiten und die Nutzer festgelegt werden können, sollen die Schlösser "elektronisch" bedient werden. Die Schulleitung wäre mit dieser Zugangsmöglichkeit einverstanden. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 2.000 €.

Noch zu TOP 6:

Die 2. stellvertretende Vorsitzende berichtet hierzu, dass der Wechsel der Schlösser in Auftrag gegeben werden kann und die Gemeinde Rethwisch die Kosten hierfür übernimmt.

TOP 7: Bericht der Schulleitung

- a) Das Schuljahr 2016/2017 hat erfreulich begonnen. Auch die Sanierungsarbeiten der Toiletten wurden rechtzeitig beendet.
- b) Alle 7 freien Lehrerstellen konnten mit unbefristeten Verträgen besetzt werden. Dies ist auch deshalb sehr erfreulich, da im letzten Schuljahr die Stellen noch mit unbefristeten Verträgen besetzt waren und es daher im Laufe des Schuljahres zu kurzfristigen Kündigungen kam.
- c) Auch in diesem Schuljahr haben 6 FSJler ihren Dienst aufgenommen. Letzte Woche hat jedoch eine FSJlerin gekündigt. Die nunmehr 5 FSJler sind sehr kooperativ und unterstützen das Kollegium und bieten selbst auch Kurse an.
- d) Die Schülerzahlen sind gestiegen. In Klassenstufe 5 konnten 7 SchülerInnen nicht aufgenommen werden. Es werden insgesamt 769 SchülerInnen an der SaM beschult. Es gibt vier 1. Klassen mit insgesamt 102 und drei 5. Klassen mit insgesamt 68 neuen SchülerInnen.
Das Kontingent der Schulaufsicht ist erfüllt.
Durch die gestiegene Schülerzahl sind die Klassen 7, 8 und 9 sehr groß. Weitere SchülerInnen können für diese Klassen nicht aufgenommen werden.
- e) Nach den Herbstferien beginnt das Einschulungsverfahren für das Schuljahr 2017/2018. Es müssen 122 SchülerInnen gesichtet werden. Da die Kinder u. a. ein Wunschrecht haben, stellt sich erst nach dem Einschulungsverfahren heraus, wie viele Kinder tatsächlich an der SaM aufgenommen werden.
- f) Am 24.09.2016 fand der Aktionstag von 10.00 bis 14.00 Uhr statt. Der Sponsorenlauf, welcher u. a. zur Finanzierung der Kletterwand stattfand, und auch ein Flohmarkt haben stattgefunden. Sobald die Abrechnung des Sponsorenlaufes erfolgt ist, kann die Kletterwand bestellt werden. Eine Beteiligung an den Differenzkosten durch den Schulverband ist ggf. nicht notwendig, da die Schule voraussichtlich für die Gesamtkosten selbst aufkommt.

TOP 8: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

Es werden keine Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder vorgebracht.

TOP 9: Satzung Garantierte Grundschulbetreuung des Schulverbandes Bad Oldesloe

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Über diesen Tagesordnungspunkt wurde bereits in der letzten Verwaltungsausschusssitzung ausgiebig beraten.

Noch zu TOP 9:

Herr Schöttker merkt an, dass es in Artikel IV § 6 Abs. 2 der 4. Änderungssatzung über die Teilnahme an der Garantierten Grundschulbetreuung des Schulverbandes Bad Oldesloe lauten sollte, dass über eine kürzere Kündigungsfrist entschieden werden kann, anstatt über eine frühere.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, ergeht folgender Beschluss.

Die Verbandsversammlung beschließt, auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses, die 4. Änderungssatzung über die Teilnahme an der „Garantierten Grundschulbetreuung“ (GGB) sowie die 5. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die GGB unter Einarbeitung der genannten Änderungen wie vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 10: Einrichtung einer Stelle für eine/n weitere/n Schulsozialarbeiter/in an der SaM

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Über diesen Tagesordnungspunkt wurde bereits in der letzten Verwaltungsausschusssitzung ausgiebig beraten.

Herr Krage erkundigt sich bei Herrn Welz wie hoch die Stundenbelastung des Schulsozialpädagogen für die FSJler ist, insbesondere für deren Betreuung und Seminare. Diese Aufgaben könnten an den Kreisjugendring abgegeben werden um somit freie Kapazitäten für den Schulsozialpädagogen zu schaffen.

Herr Welz teilt hierzu mit, dass der Schwerpunkt der Arbeit am Vormittag während der Schulzeit liegt.

Weiterhin berichtet Herr Welz, dass es diesbezüglich schon Gespräche mit dem Schulträger gab. Da für die Betreuung eines FSJLers über den Kreisjugendring monatlich ca. 100 € zusätzliche Kosten entstehen würden, hat man sich bisher noch nicht für diese Option entschieden.

Herr Welz erläutert ausführlich die Notwendigkeit eines weiteren Schulsozialpädagogen. Die Anzahl der Kinder, welche Unterstützung bei Schwierigkeiten und sozialen Problemen benötigen, nimmt vehement zu und kann künftig nicht mehr von nur einem Schulsozialpädagogen bewältigt werden. Zur Entlastung würde der Schule auch eine ½ Stelle ausreichen. Da ihm eine weitere Stelle sehr wichtig ist, würde die Schule mit einem Betrag von 10.000 € aus dem Schulbudget für einen Teil der Kosten aufkommen.

Herr Sobczak berichtet von den Schulen der Stadt Bad Oldesloe, an welchen jeweils nur ein Schulsozialpädagoge beschäftigt ist. Er weist jedoch darauf hin, dass es bei der Stadt keine Schule mit diesem Schulsystem, Grund- und Gemeinschaftsschule, gibt.

Frau Fehrmann merkt an, dass sie nur aufgrund dieses Schulsystems an der Masurenwegschule die Einstellung eines weiteren Schulsozialpädagogen befürworten würde. Die ½ Stelle sollte jedoch mit den Gesamtkosten im Haushalt eingestellt werden. Dafür sollten zukünftige Anträge der Schule zur Beschaffung von beweglichem Vermögen erst einmal aus dem Schulbudget abgedeckt werden.

Noch zu TOP 10:

Im weiteren Verlauf wird darüber diskutiert, dass die Schulsozialarbeit grundsätzlich eine Angelegenheit des Landes ist, aber die Schulträger für die meisten Kosten aufkommen müssen. Es besteht überwiegend Einvernehmen darüber, dem Innenministerium diese Angelegenheit zu unterbreiten.

Unter der Bedingung, dass die Schule zukünftige Anträge zur Beschaffung von beweglichem Vermögen erst einmal aus dem Schulbudget abdeckt, ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Schulsozialarbeit personell um eine ½ Stelle zu erweitern. Hierfür soll ab dem Jahr 2017 der Stellenplan entsprechend erweitert werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Herr Lembke die Sitzung um 20.00 Uhr.

Verbandsvorsteher

Protokollführerin